

NDB-Artikel

Blasius, Wilhelm Meteorologe, * 24.7.1818 Eckenbach bei Köln, † 24.3.1899 Braunschweig. (reformiert)

Genealogie

B →Johann Heinrich s. (1);

⚭ 1860 Cäcilie, T des Professors der Physik Uhde an der TH Braunschweig;
1 S, 1 T.

Leben

Nach dem Studium der Naturwissenschaften (vor allem Zoologie) in Bonn 1842-47 wurde B. Professor für Naturgeschichte am Lyzeum Hannover, wanderte aber 1850 aus politischen Gründen nach den Vereinigten Staaten aus (Cambridge bei Boston), wo er die Verbindung zu Jean Louis Agassiz aufnahm. B. hat als einziger vor V. Bjerknes eine Theorie über die Genese der Stürme aufgestellt, die vollständig den Grundanschauungen der heutigen Polarfronttheoretiker entspricht und in wesentlichen Punkten die Lehre H. W. Doves ergänzte. Da er als Dilettant seine eigene Terminologie schuf und es versäumte, die von ihm aufgestellten Thesen zu begründen, fand er keine Anhänger und ist zwischen Dove und M. Margules fast vergessen worden.

Werke

New theory of storms, New York 1852;

Storms, their nature, Classification, and laws, Philadelphia 1875.

Literatur

R. Blasius, in: Meteorol. Zs. 6, 1899, S. 555-58 (W);

M. Margules, Üb. die Energie d. Stürme, Wien 1905;

SB d. Ak. d. Wiss. Berlin 33, 1927;

H. v. Ficker, Das meteorol. System v. W. B., in: Die Naturwiss., 1928, H. 33;

BJ IV (Totenliste 1899, L).

Autor

Adolf Kleinschmidt

Empfohlene Zitierweise

, „Blasius, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 290
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
